Frauen-Manifest

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Lesbenfront**

Band (Jahr): **- (1981)**

Heft 13

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-632135

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FRAUEN - MANIFEST

Die Kriegsbedrohung nimmt weltweit zu. Jährlich steigen die Rüstungsausgaben (pro Minute werden 1 Mio. Dollar für Rüstung ausgegeben), obwohl das vorhandene Kriegsmaterial auf der Welt die gesamte Menschheit schon heute mehrmals vernichten kann.
Die Aufrüstung sichert keinen Frieden, sie erhöht die Kriegsgefahr. Dies wird uns täglich vor Augen geführt.
Darum ist es im jetzigen Zeitpunkt dringlicher denn je umzudenken.

Wir Frauen wenden uns entschieden gegen die vom EMD geplante Eingliederung von uns Frauen in die Gesamtverteidigung, gegen den Weitzel-Bericht.
Wir wollen uns nicht in Hilfs- und Sozialfunktion den Entscheidungen und Anordnungen der Militärbefehlshaber unterordnen. Denn dadurch würden wir einmal mehr auf eine diskriminierende Frauenrolle fixiert. Die geplante Ausbildung bedeutet für uns kein neues Recht, sondern einen neuen Machtbereich für das Militär.

Wir wollen hier und jetzt die uns bedrohenden Fehlentwicklungen verhindern und für selbstbestimmte, lebensbejahende Umstände arbeiten.

Wir wollen unser Leben leben und nicht das Ueberleben üben.

Daher fordern wir Alle auf, hier und jetzt zum Abbau von Gewalt beizutragen. Wir fordern den Bundesrat und das Parlament zu einer Umkehr auf, hin zu einer wirklichen Politik des Friedens.
Wir fordern das Aufgeben jeglicher Pläne zur Eingliederung von uns Frauen in die Gesamtverteidigung.

Dezember 1981

Dieses Manifest wurde von Frauen aus verschiedenen Organisationen verfasst.
Auf dem Original sind noch die Namen von vielen Erstunterzeichnerinnen aufgelistet. Wir hoffen, dass viele Frauen, auch wenn wir aus Platzgründen die "Vorbilder" weglassen, dieses Manifest heraustrennen und Unterschriften sammeln.

"Sie bombardieren Europa."
"O Gott, wer?"
"Die Amerikaner."
"Was hast du mir für einen Schrecken eingejagt, ich habe gemeint, es seien die Russen !"

aus „quotidiano donna"

Ich unterstütze mit meiner Unterschrift das FRAUEN-MANIFEST

☐ Unterschriftenbogen für Frauen
☐ Unterschriftenbogen für Männer
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Nr.	Name (Blockschrift)	Geb.-Jahr	Wohnort	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				

Vollständig oder teilweise ausgefüllte Unterschriftenbogen zurücksenden an:

Frauen - Manifest
Postfach 654
8025 Zürich

Für Ihren Beitrag zur Deckung der Unkosten danken wir.

PC 80 - 39118